

Für die Artenvielfalt

Im Herbst 2019 haben die Landesregierung, Landnutzerverbände und der Trägerkreis des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ intensiv über wichtige Eckpunkte zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes in Baden-Württemberg diskutiert und beraten, um etwas gegen den fortschreitenden Rückgang der Insekten zu tun.

Die Ausgestaltung der folgenden Eckpunkte wurde vereinbart:

- Reduktion der chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel um 40-50% bis 2030
- Ausbau des Anteils der ökologischen Landwirtschaft auf 30-40% bis 2030
- Umsetzung des Verbots von Pestiziden in ausgewiesenen Naturschutzgebieten und Privatgärten
- Aufbau eines landesweiten Biotopverbunds auf 15% der Landesfläche bis 2030
- Schaffung von Refugialflächen auf 10% im Offenland
- Einrichtung eines öffentlichen Ausgleichskatasters
- Erhalt von Streuobstbeständen
- Einen Dialogprozess aufsetzen

Ein Gesetzesentwurf auf dieser Basis soll noch vor der Sommerpause vom Landtag verabschiedet werden. Näheres unter

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/naturschutz/biologische-vielfalt/staerkung-der-biologischen-vielfalt/>.

Ladenburger Wege zur Artenvielfalt – Eine Gemeinschaftsaktion von:

Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsverband Ladenburg

www.grune-ladenburg.de

Kontakt: Hanns-Hermann Wahl

info@gruene-ladenburg.de

BUND

Ortsgruppe Ladenburg

www.ladenburg.bund.net

Kontakt: Jürgen Frank, Alexander Spangenberg

Bauernverband Ladenburg

Kontakt: Steffen Linnenbach

info@bauernhof-linnenbach.de

Ladenburger Wege zur Artenvielfalt

Der fortschreitenden Rückgang der Arten und die Folgen sind erschreckend:

- Ein Drittel aller Insektenarten ist vom Aussterben bedroht
- Ohne Bestäubung fallen z.B. 30% der Ernte von Gurke, Apfel, Pflaume, Kirsche und Mandel weg
- Schädlinge nehmen Überhand, wenn die natürlichen Feinde aussterben

Viele Arten sind lebensnotwendig für die Landwirtschaft, und landwirtschaftliche Produktion und Maßnahmen zum Artenschutz müssen Hand in Hand gehen.

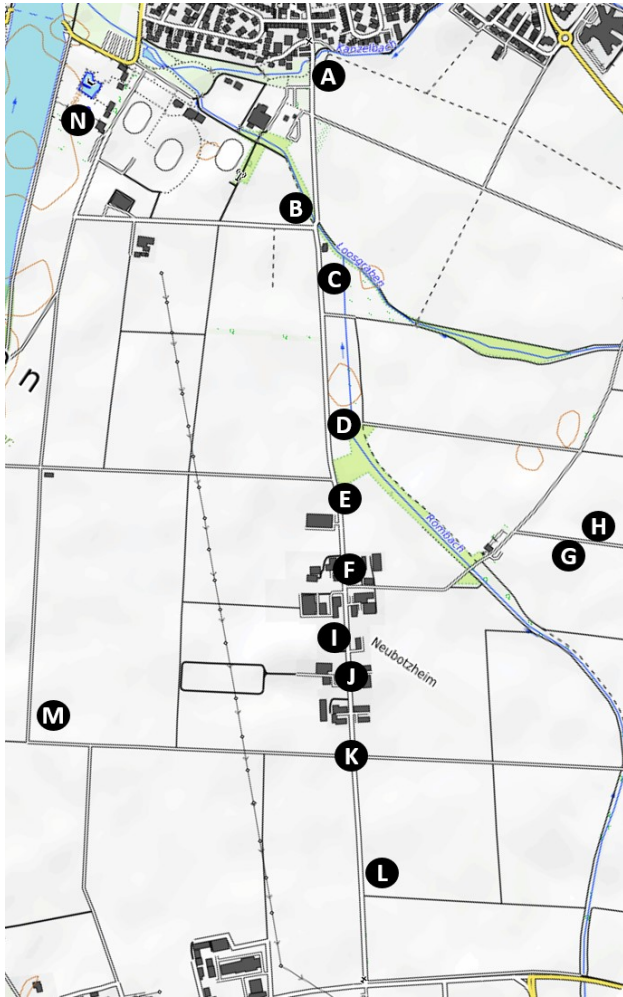
An verschiedenen Standorten auf Ladenburger Gebiet möchten wir Ihnen zeigen, welche Feldfrüchte angebaut werden, wie Bodenbeschaffenheit und Bewässerung durch den Klimawandel beeinflusst werden und welche Maßnahmen die Landwirt*innen umsetzen, um weiterhin Lebensmittel von hoher Qualität regional zu produzieren und die Eingriffe der Landwirtschaft in die Natur zu kompensieren.

Halten Sie Ausschau nach den Informationstafeln am Wegesrand und erfahren Sie mehr über Artenvielfalt!

Bündnis 90 / Die Grünen

**BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz
Bauernverband Ladenburg**

Wege zur Artenvielfalt



Standorte mit Infotafeln (A-N)

Standort A

- Information zur Initiative
- Übersichtskarte
- Corona Hygienehinweise
- Feldfrucht: Spargel
- Verkaufsstand

Standort B

- Streuobstwiese
- Blühwiese
- Wildkräuter

Standort C: Bacherlebnisstation (14.6.)

- Information zur Initiative
- Corona Hygienehinweise
- Streuobstwiese
- Blühwiese
- Biber
- Feldfrucht: Mais

Standort D

- Streuobstwiese
- Blühwiese
- Feldfrucht: Luzerne

Standort E

- Blühstreifen
- Feldfrucht: Winterweizen

Standort F

- Hofläden

Standort G

- Wildruhezone

Standort H

- Blühwiese

Standort I

- Störche

Standort J „Wassertanke“

- Information zur Initiative
- Corona Hygienehinweise
- Bienen und Wildbienen
- Infostand: Die Biene im Privatgarten (14.6.)
- Honigverkauf (14.6.)

Standort K

- Feldfrucht Wintergerste

Standort L

- Information zur Initiative
- Übersichtskarte
- Corona Hygienehinweise
- Verkaufsstand

Standort M

- Feldfrucht: Raps

Standort N

- Feldfrucht: Mais
- Blühstreifen: Sonnenblumen